

**Protokoll der Delegiertenversammlung 2013
der DOAG Deutsche ORACLE-Anwender Gruppe e.V.**

am 07. und 08.06.2013 im Favorite Park Hotel. Mainz

Protokollführer: Carmen Al-Youssef, Rechtsanwalt Carsten J. Diercks

Freitag, den 07. Juni 2013

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Dr. Dietmar Neugebauer eröffnete als Versammlungsleiter die Delegiertenversammlung um 09:00 Uhr. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste der DOAG.

Nach der Eingangskontrolle waren zunächst 48 Delegierte, später 50 anwesend.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass entsprechende der Satzung form- und fristgerecht zur Delegiertenversammlung eingeladen wurde. Damit war die Versammlung nach Satzung unabhängig von der Zahl der erschienenen Delegierten beschlussfähig.

Der Versammlungsleiter schlug, Carmen Al-Youssef und Carsten J. Diercks als Protokollführer vor, was ohne Einwand per Akklamation beschlossen wurde.

Der Versammlungsleiter verwies auf die vorab bekannt gegebene Tagesordnung nebst deren Anlagen. Es lagen keine Anträge vor und es gab keine Einwände gegen die nachfolgende Tagesordnung:

Tagesordnung

- TOP 1, 09:00 Eröffnung der Delegiertenversammlung (Dr. Dietmar Neugebauer)
- TOP 2, 09:15 Vorstellung des Delegiertenamtes nach der neuen Satzung (Dr. Dietmar Neugebauer)
- TOP 3, 09:30 Bericht 11/2012 – 05/2013 (Dr. Dietmar Neugebauer)
- TOP 4, 09:45 Kassenbericht 2012, Vorstellung und Erörterung (Ralf Kölling)
- TOP 5, 10:10 Bericht des Kassenprüfers (Wolfgang Scherrer)
- TOP 6, 10:15 Entlastung des Vorstands
- TOP 7, 10:20 Neuwahl des Kassenprüfers

10:30 Kaffeepause

- TOP 8, 10:45 Beschlussfassungen zu den neuen Ordnungen
 - 8.1 Geschäftsordnung der Delegiertenversammlung
 - 8.2 Wahlordnung zur Delegiertenversammlung (lediglich Änderungsbeschluss)
 - 8.3 Ordnung der Communities inklusive Anlage
 - 8.4 Ordnung der Regionalgruppen inklusive Anlage
 - 8.5 Ordnung der Querschnittsgruppen inklusive Anlage
 - 8.6 Beitragsordnung (lediglich Änderungsbeschluss)
 - 8.7 Gemeinsame Ordnungsvorschriften

12:00 Mittagspause

- TOP 9, 13:00 Arbeitsgruppen Ziele DOAG 2016
 - Einführung zu den Arbeitsgruppen (Dr. Dietmar Neugebauer)
 - Inhalt der Arbeitsgruppen wird es sein, Beschlussvorlagen für die Ziele der DOAG bis 2016 zu erstellen.
 - Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden anschließend vom Plenum beschlossen.

Themen in den Arbeitsgruppen:

- Dialog und Zusammenarbeit mit Oracle
(Moderator: Dr. Dietmar Neugebauer)
- Veranstaltungen zu Erfahrungs- und Wissensaustausch
(Moderator: Stefan Kinnen)
- Print- und Online Medien
(Moderator: Björn Brühl)
- Unterstützung beruflich-fachlicher Arbeit und Nachwuchsförderung
(Moderator: Dr. Frank Schönthaler)
- Internationaler Austausch und Beziehung zu anderen Organisationen
(Moderator: Christian Trieb)

15:30 Kaffeepause

TOP 9, 16:00 Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im Plenum,
ggf. kurze Erörterung und anschließende Beschlussfassung
zu den Zielen

TOP 10, 18:00 Neuwahl des Vorstands

- 10.1 Wahl des Wahlausschusses
- 10.2 Wahl des Vorsitzenden
- 10.3 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden mit dem Aufgabenbereich Finanzen
- 10.4 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden mit dem
Aufgabenbereich Querschnittsgruppen
- 10.5 Wahl des Vorstands/Leiter Datenbank Community
- 10.6 Wahl des Vorstands/Leiter Development Community
- 10.7 Wahl des Vorstands/Leiter Infrastruktur und Middleware Community
- 10.8 Wahl des Vorstands/Leiter Business Solutions Community

18:45 Tagesabschluss

anschließend Abendprogramm

Samstag, 8. Juni 2013

TOP 11, 08:30 Arbeitsgruppen Regionalarbeit
zukünftige Ausrichtung der Regionalarbeit

10:00 Kaffeepause

TOP 11, 10:15 Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im Plenum und Diskussion
zum weiteren Vorgehen

TOP 12, 11:00 Vorstellung der Planung des gemeinsamen Regio-Days (Michael Paege)

TOP 13, 11:15 Budgetplan 2013/2014
Vorstellung, Beschluss

12:00 Ende der Delegiertenversammlung

TOP 2 Vorstellung des Delegiertenamtes nach der neuen Satzung 09:14 Uhr

Der Versammlungsleiter stellte das Delegiertenamt nach der neuen Satzung vor.

TOP 3 Bericht 11/2012 – 05/2013 09:29 Uhr

Der Versammlungsleiter erstattete zum Berichtszeitraum unter Verweis auf den ausführlichen Jahresbericht Bericht.

TOP 4 Kassenbericht 2012, Vorstellung und Erörterung 09:54 Uhr

Ralf Kölling als verantwortlicher Vorstand erstattete den Kassenbericht 2012 und beantwortete Fragen der Delegierten in einer intensiven Diskussion.

TOP 5 Bericht des Kassenprüfers 10:15 Uhr

Wolfgang Scherrer als Kassenprüfer erstattete Bericht. Er gab Empfehlungen und schlug vor, den Vorstand zu entlasten.

Auf Antrag aus der Delegiertenversammlung wurde über folgenden Vorschlag abgestimmt:
Der Kassenbericht des Vorstandes soll künftig bei der Präsentation auch zu den GmbHs des Verein eine ausführliche Folie enthalten.

Der Versammlungsleiter stellte diesen Beschluss zur offenen Abstimmung. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass bei zwei Enthaltungen der Beschluss einstimmig angenommen wurde.

TOP 6 Entlastung des Vorstands 10:25 Uhr

Auf Empfehlung und Antrag des Kassenprüfers wurde beantragt, den gesamten Vorstand für den Berichtszeitraum zu entlasten.

Der Versammlungsleiter stellte diesen Beschluss zur offenen Abstimmung. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass bei vier Enthaltungen der Beschluss einstimmig angenommen wurde.

TOP 7 Neuwahl des Kassenprüfers 10:28 Uhr

Wolfgang Scherrer erklärte auf Befragen des Versammlungsleiters, für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Weitere Kandidaturen wurden nicht erklärt.

Der Versammlungsleiter schlug Wolfgang Scherrer als Kassenprüfer zur Wahl in offener Abstimmung vor. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass bei zwei Enthaltungen Wolfgang Scherrer einstimmig gewählt wurde. Dieser nahm die Wahl an.

Der Versammlungsleiter unterbrach die Versammlung um 10:30 Uhr bis 10.45 Uhr für die Kaffeepause.

TOP 8 Beschlussfassungen zu den neuen Ordnungen 10:58 Uhr

Der Versammlungsleiter stellte die Ordnungen jeweils einzeln und mit entsprechender Aussprache zur Abstimmung.

TOP 8.1 Geschäftsordnung der Delegiertenversammlung

Der Versammlungsleiter stellte die Ordnung zur offenen Abstimmung. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass ohne Enthaltungen die Geschäftsordnung einstimmig angenommen wurde.

TOP 8.2 Wahlordnung zur Delegiertenversammlung (lediglich Änderungsbeschluss)

Der Versammlungsleiter stellte die Ordnung zur offenen Abstimmung. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass ohne Enthaltungen die Ordnung einstimmig angenommen wurde.

TOP 8.3 Ordnung der Communities inklusive Anlage

Der Versammlungsleiter stellte die Ordnung zur offenen Abstimmung. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass ohne Enthaltungen die Ordnung einstimmig angenommen wurde.

TOP 8.4 Ordnung der Regionalgruppen inklusive Anlage

Der Versammlungsleiter stellte die Ordnung zur offenen Abstimmung. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass ohne Enthaltungen die Ordnung einstimmig angenommen wurde.

TOP 8.5 Ordnung der Querschnittsgruppen inklusive Anlage

Der Versammlungsleiter stellte die Ordnung zur offenen Abstimmung. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass ohne Enthaltungen die Ordnung einstimmig angenommen wurde.

TOP 8.6 Beitragsordnung (lediglich Änderungsbeschluss)

Es erfolgte eine eingehendere Aussprache zur Beitragsordnung in der vorgelegten Fassung. Als Ergebnis der Aussprache wurde die Beitragsordnung in folgender Fassung vom Versammlungsleiter zur offenen Abstimmung gestellt:

1 Der Mitgliedsbeitrag der DOAG wird als Jahresbeitrag erhoben. Bei einem Eintritt in den Verein während des Jahres ist der Beitrag anteilig entsprechend halbjährlich zu entrichten. Bei einem Beitritt ab dem 15. November eines Jahres ist kein Beitrag zu entrichten.

2 Die Beiträge sind zum 01. Januar jeden Jahres fällig. Bei unterjährigem Beitritt mit Eingang der Rechnung.

3 Die Jahresbeiträge sind wie folgt gestaffelt:

Natürliche Mitglieder zahlen einen Beitrag in Höhe von 105,00 €.

*Natürliche Mitglieder werden **auf Antrag** mit Beginn des auf den Eintritt des Rentenbezuges oder des 67. Lebensjahres folgenden Jahres von der Beitragspflicht befreit, wenn zuvor mindestens für **fünf** Jahre vor der Beitragsfreiheit eine Mitgliedschaft als natürliches oder assoziiertes Mitglied bestand.*

*Natürliche Mitglieder in Berufsausbildung sind gegen Vorlage eines geeigneten Nachweises von der Beitragszahlung befreit (**eMail mit pdf reicht aus**).*

Die Befreiung endet mit dem Ablauf des Kalenderjahres, das auf das Jahr der Abschlussprüfung folgt. Wird die Ausbildung vorzeitig beendet ist das Mitglied verpflichtet dies der DO-AG mitzuteilen.

*Korporative Mitglieder mit gleich oder mehr als 500 ständigen Mitarbeitern, worunter Arbeitnehmer, Beamte oder andere auf Grundlage eines Dienstvertrags im Unternehmen beschäftigte Personen fallen, zahlen 950,00 €. Korporative Mitglieder mit weniger als 500 ständigen **Mitarbeitern** zahlen 500 €. Jedes Korporative Mitglied wird bei Beitritt oder Inkrafttreten der Beitragsordnung in der jeweiligen Fassung in die entsprechende Beitragsstufe eingestuft. Ändert sich die Einstufung des Mitglieds, so ist dies unverzüglich mitzuteilen. Unterjährige Veränderungen werden nicht berücksichtigt, sondern nur für das Folgejahr. Mitteilungen, die ab dem 15. November des Vorjahres eingehen, führen zu einer Änderung erst im*

übernächsten Jahr.

Assoziierte Mitglieder sind von der Beitragszahlung befreit. Jedes Kooperative Mitglied kann beliebig viele seiner Mitarbeiter als Assoziierte Mitglieder benennen.

Studentische Mitglieder, sind gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung einer staatlich anerkannten Hochschule von der Beitragszahlung befreit. Die Befreiung endet mit dem Ablauf des Kalenderjahres, das auf das Jahr des letzten durch Immatrikulationsbescheinigung nachgewiesenen Studiensemesters folgt. Zu jedem Semester ist unaufgefordert eine Immatrikulationsbescheinigung vorzulegen (eMail mit pdf reicht aus).

Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit.

4 Sofern Beiträge der Umsatzsteuerpflicht unterliegen oder unterliegen werden, wird die Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und erhoben.

5 Der Vorstand kann auf begründeten Antrag aus wichtigem Grund von der Einziehung des Mitgliedsbeitrags absehen. Er soll darauf hinwirken, dass bei Besserung der persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse der fällige Beitrag nachentrichtet wird.

Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Ordnung bei 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme und im Übrigen Ja-Stimmen durch die überwiegende Mehrheit in der Fassung des Antrags angenommen wurde.

TOP 8.7 Gemeinsame Ordnungsvorschriften

Der Versammlungsleiter stellte die Ordnung zur offenen Abstimmung. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass ohne Enthaltungen die Ordnung einstimmig angenommen wurde.

TOP 9 Arbeitsgruppen Ziele DOAG 2016

11:38 Uhr

Der Versammlungsleiter führte in die Arbeitsgruppen, deren Bildung sowie deren Ziel, Beschlussvorlagen für die Ziele der DOAG bis 2016 zu erstellen, ein.

Der Versammlungsleiter unterbrach die Versammlung um 12:00 Uhr bis 13.00 Uhr für das Mittagessen.

Um 13:00 Uhr erfolgte der Wiedereintritt in die Versammlung mit den folgenden Arbeitsgruppen:

A1 Dialog und Zusammenarbeit mit Oracle
(Moderator: Dr. Dietmar Neugebauer)

A2 Veranstaltungen zu Erfahrungs- und Wissensaustausch
(Moderator: Stefan Kinnen)

A3 Print- und Online Medien
(Moderator: Björn Bröhl)

A4 Unterstützung beruflich-fachlicher Arbeit und Nachwuchsförderung
(Moderator: Dr. Frank Schönthaler)

A5 Internationaler Austausch und Beziehung zu anderen Organisationen
(Moderator: Christian Trieb)

Der Versammlungsleiter unterbrach die Versammlung um 15:30 Uhr bis 16.00 Uhr für die Kaffeepause.

TOP 9 Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im Plenum

16:00 Uhr

Die Sprecher der Arbeitsgruppen stellten die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vor. Die Ergebnisse der

Arbeitsgruppen wurden sodann auf Folien zusammengefasst, um einen Beschlussvorschlag der Delegiertenversammlung zu haben. Es erfolgte in diesem Rahmen eine Aussprache der Delegiertenversammlung zu den einzelnen Themen. Es wurden sodann die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

A1 Dialog und Zusammenarbeit mit Oracle

Der Versammlungsleiter stellte folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Ziel 2015+: ORACLE hört zu!

Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass der Vorschlag bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen wurde.

A2 Veranstaltungen zu Erfahrungs- und Wissensaustausch

Der Versammlungsleiter stellte folgenden Beschluss zur Abstimmung:

- *DOAG Konferenz als „Maß aller Dinge“ etablieren*
- *Etablierung der DOAG Applications Konferenz auf dem Niveau der DOAG Konferenz*
- *Alle Veranstaltungen:*
 - *Abgrenzung zu Oracle wichtig*
 - *Teilnehmer zu aktiven Teilnehmern machen*
 - *Mehr Networking / Interaktion*
 - *Größere Flexibilität bei der Planung und Vortragswahl*
 - *Kurzfristig auf Themen reagieren können (z.B. Plätze bewusst freilassen)*

(Text in Übernahme von der in der Versammlung erstellten Folie)

Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass der Vorschlag bei 5 Enthaltungen einstimmig angenommen wurde.

A3 Print- und Online Medien

Der Versammlungsleiter stellte folgenden Beschluss zur Abstimmung:

- *Webinare Streamarchiv einführen*
- *Besseres Online-Archiv für unsere Artikel*
- *Content Lifecycle etablieren (Wiederverwendung in versch. Medien)*
- *Digitale Formate für Print-Ausgaben*
- *Heftinhalt vom Content her breit anlegen*
- *Kostenoptimierung durchführen (Häufigkeit, Auflagenstärke)*

(Text in Übernahme von der in der Versammlung erstellten Folie)

Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass der Vorschlag bei 19 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen durch die überwiegende Mehrheit angenommen wurde.

A4 Unterstützung beruflich-fachlicher Arbeit und Nachwuchsförderung

Der Versammlungsleiter stellte folgenden Beschluss zur Abstimmung:

- *DOAG als Berufsverband positionieren, der sich aktiv der Nachwuchsförderung verschrieben hat.*
- *DOAG übernimmt eine aktive – ggf. mehrstufige - Vermittlerrolle zwischen Anbietern von Oracle-bezogenen Lehrinhalten und den Studierenden und Azubis.*
- *Kennzahlen bis 2016:*
 - *Durchschnittsalter der DOAG-Mitglieder sinkt um 5+ Jahre*
 - *500+ studentische Mitglieder in der DOAG*

(Text in Übernahme von der in der Versammlung erstellten Folie)

Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass der Vorschlag bei 10 Enthaltungen einstimmig angenommen wurde.

A5 Internationaler Austausch und Beziehung zu anderen Organisationen

Der Versammlungsleiter stellte folgenden Beschluss zur Abstimmung:

- *Mit allen Nachbarstaaten den gleichen Status wie mit Österreich und Schweiz etablieren*
- *Bekanntgabe der ausländischen Veranstaltungen*
- *Teilnahme zu Mitgliedskonditionen bei ausländischen UG Veranstaltungen*
- *Enhancements-Prozess initiieren*
- *Internationale UG Mitgliedschaft über alle Communities*

(Text in Übernahme von der in der Versammlung erstellten Folie)

Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass der Vorschlag bei 3 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen durch die überwiegende Mehrheit angenommen wurde.

TOP 10 Neuwahl des Vorstands

18:00 Uhr

TOP 10.1 Wahl des Wahlausschusses

Der Versammlungsleiter führte in den Tagesordnungspunkt zur Wahl des Vorstandes ein. Nach der Wahlordnung war zunächst ein Wahlausschuss zu bilden. Der Versammlungsleiter schlug Oliver Pyka vor. Dieser schlug Tina Bauspies sowie Andreas Buckenhofer als weitere Mitglieder vor. Weitere Kandidaturen wurden nicht erklärt.

Der Versammlungsleiter schlug Oliver Pyka, Tina Bauspies und Andreas Buckenhofer als Mitglieder des Wahlausschusses zur Wahl vor. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass bei einer Enthaltung Oliver Pyka, Tina Bauspies und Andreas Buckenhofer als Mitglieder des Wahlausschusses einstimmig gewählt wurden. Diese nahmen die Wahl an.

Der Wahlausschuss konstituierte sich und wählte Oliver Pyka als Wahlleiter.

Der Wahlleiter übernahm die Versammlungsleitung vom Versammlungsleiter.

Der Wahlleiter eröffnete die Wahlen zum Vorstand in der nachfolgenden Reihenfolge, nachdem zuvor die Modalitäten der Wahl erörtert wurden, insbesondere die Frage der offenen oder geheimen Abstimmung:

TOP 10.2 Wahl des Vorsitzenden

Der Wahlleiter gab bekannt, dass eine Kandidatur von Dr. Dietmar Neugebauer für das Amt des Vorsitzenden vorliege. Auf die Frage nach weiteren Kandidaten wurde keine weitere Kandidatur erklärt. Dr. Dietmar Neugebauer erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur und gab ein kurzes Statement ab.

Der Wahlleiter stellte die Kandidatur von Dr. Dietmar Neugebauer als Vorsitzenden zur Wahl in offener Abstimmung fest. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Wahlleiter stellte fest, dass bei 1 Enthaltung Dr. Dietmar Neugebauer einstimmig gewählt wurde. Dieser nahm die Wahl an.

TOP 10.3 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden mit dem Aufgabenbereich Finanzen

Der Wahlleiter gab bekannt, dass eine Kandidatur von Ralf Kölling für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden mit dem Aufgabenbereich Finanzen vorliege. Auf die Frage nach weiteren Kandidaten wurde Stefan Kinnen vorgeschlagen, der sogleich erklärte für eine Kandidatur nicht bereit zu stehen. Sodann kandidierte Urban Lankes. Ralf Kölling erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur. Beide Kandidaten gaben ein kurzes Statement ab.

Der Wahlleiter stellte die Kandidaturen von Ralf Kölling sowie Urban Lankes als stellvertretender Vorsitzender mit dem Aufgabenbereich Finanzen zur Wahl fest. Er beantragte sodann, darüber abzustimmen, ob geheim gewählt werden soll.

Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Wahlleiter stellte fest, dass bei 8 Enthaltungen, 9 Nein-Stimmen und im übrigen Ja-Stimmen mit überwiegender Mehrheit eine geheime Abstimmung beschlossen wurde.

Der Wahlleiter wies darauf hin, dass für die geheime Wahl der dunkelgrüne Stimmzettel aus dem Stimmzettelblock zu verwenden sei. Die Ziffer 1 stehe für den Kandidaten Ralf Kölling, die Ziffer 2 für den Kandidaten Urban Lankes, wie zeitgleich auch auf der Präsentation eingeblendet wurde. Die Stimmabgabe erfolge durch Ankreuzen der Ziffer, ein zusätzliches oder alternatives Angeben des Namens des Gewählten sei nicht hinderlich, solange der Abstimmungswille eindeutig sei. Andere Formen der Veränderung des Stimmzettels würden zur Ungültigkeit des Stimmzettels führen.

Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann nach einmaligem Aufruf des Endes der Abstimmung geschlossen. Die Stimmzettel wurden vom Wahlausschuss ausgezählt.

Der Wahlleiter stellte sodann als Ergebnis fest, dass bei 1 Enthaltung 18 Stimmen auf Ralf Kölling und 28 Stimmen auf Urban Lankes entfielen. Damit sei Urban Lankes als stellvertretenden Vorsitzenden mit dem Aufgabenbereich Finanzen gewählt. Dieser nahm die Wahl an.

TOP 10.4 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden mit dem Aufgabenbereich Querschnittsgruppen

Der Wahlleiter gab bekannt, dass eine Kandidatur von Michael Paege für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden mit dem Aufgabenbereich Querschnittsgruppen vorliege. Auf die Frage nach weiteren Kandidaten kandidierte Ralf Kölling. Michael Paege erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur. Beide Kandidaten gaben ein kurzes Statement ab.

Der Wahlleiter stellte die Kandidatur von Michael Paege sowie Ralf Kölling als stellvertretender Vorsitzender mit dem Aufgabenbereich Querschnittsgruppen zur Wahl fest. Er beantragte sodann, darüber abzustimmen, ob geheim gewählt werden soll.

Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Wahlleiter stellte fest, dass bei 6 Enthaltungen, 12 Nein-Stimmen und im übrigen Ja-Stimmen mit überwiegender Mehrheit eine geheime Abstimmung beschlossen wurde.

Der Wahlleiter wies darauf hin, dass für die geheime Wahl der hellgrüne Stimmzettel aus dem Stimmzettelblock zu verwenden sei. Die Ziffer 1 stehe für den Kandidaten Michael Paege, die Ziffer 2 für den Kandidaten Ralf Kölling, wie zeitgleich auch auf der Präsentation eingeblendet wurde. Die Stimmabgabe erfolge durch Ankreuzen der Ziffer, ein zusätzliches oder alternatives Angeben des Namens des Gewählten sei nicht hinderlich, solange der Abstimmungswille eindeutig sei. Andere Formen der Veränderung des Stimmzettels würden zur Ungültigkeit des Stimmzettels führen.

Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann nach einmaligem Aufruf des Endes der Abstimmung geschlossen. Die Stimmzettel wurden vom Wahlausschuss ausgezählt, während der Wahlleiter zum nächsten Tagesordnungspunkt überging.

TOP 10.5 Wahl des Vorstands/Leiter Datenbank Community

Der Wahlleiter erklärte, dass die Delegierten der Community Datenbank berechtigt seien, Vorschläge für Kandidaten zu machen und fragte diese nach einem Vorschlag. Die Delegierten schlugen Christian Trieb als Kandidaten vor. Dieser erklärte sich bereit, zu kandidieren. Auf die Frage nach weiteren Kandidaten wurde keine weitere Kandidatur erklärt. Christian Trieb gab ein kurzes Statement ab.

Der Wahlleiter stellte die Kandidatur von Christian Trieb als Vorstand/Leiter Datenbank Community zur Wahl in offener Abstimmung fest. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Wahlleiter stellte fest, dass bei 3 Enthaltungen Christian Trieb einstimmig gewählt wurde. Dieser nahm die Wahl an.

TOP 10.4

Der Wahlleiter rief TOP 10.4 erneut auf und stellte sodann als Ergebnis fest, dass 39 Stimmen auf Michael Paege und 9 Stimmen auf Ralf Kölling entfielen. Damit sei Michael Paege als stellvertretender Vorsitzender mit dem Aufgabenbereich Querschnittsgruppen gewählt. Dieser nahm die Wahl an.

TOP 10.6 Wahl des Vorstands/Leiter Development Community

Der Wahlleiter erklärte, dass die Delegierten der Community Development berechtigt seien, Vorschläge für Kandidaten zu machen und fragte diese nach einem Vorschlag. Stefan Kinnen erklärte, aus beruflichen Gründen nicht zur Kandidatur in Fortsetzung seiner bisherigen Tätigkeit zur Verfügung zu stehen und schlug Robert Szilinski als Kandidaten vor. Dieser erklärte sich bereit, zu kandidieren. Auf die Frage nach weiteren Kandidaten wurde keine weitere Kandidatur erklärt. Robert Szilinski gab ein kurzes Statement ab.

Der Wahlleiter stellte die Kandidatur von Robert Szilinski als Vorstand/Leiter Development Community zur Wahl in offener Abstimmung fest. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Wahlleiter stellte fest, dass bei 3 Enthaltungen Robert Szilinski einstimmig gewählt wurde. Dieser nahm die Wahl an.

TOP 10.7 Wahl des Vorstands/Leiter Infrastruktur und Middleware Community

Der Wahlleiter erklärte, dass die Delegierten der Community Infrastruktur und Middleware berechtigt seien, Vorschläge für Kandidaten zu machen und fragte diese nach einem Vorschlag. Die Delegierten schlugen Björn Bröhl als Kandidaten vor. Dieser erklärte sich bereit, zu kandidieren. Auf die Frage nach weiteren Kandidaten wurde keine weitere Kandidatur erklärt. Björn Bröhl gab ein kurzes Statement ab.

Der Wahlleiter stellte die Kandidatur von Björn Bröhl als Vorstand/Leiter Infrastruktur und Middleware Community zur Wahl in offener Abstimmung fest. Die Abstimmung wurde eröffnet und so-

dann geschlossen. Der Wahlleiter stellte fest, dass bei 4 Enthaltungen Björn Bröhl einstimmig gewählt wurde. Dieser nahm die Wahl an.

TOP 10.8 Wahl des Vorstands/Leiter Business Solutions Community

Der Wahlleiter erklärte, dass die Delegierten der Community Business Solutions berechtigt seien, Vorschläge für Kandidaten zu machen und fragte diese nach einem Vorschlag. Die Delegierten schlugen Dr. Frank Schönthaler als Kandidaten vor. Dieser erklärte sich bereit, zu kandidieren. Auf die Frage nach weiteren Kandidaten wurde keine weitere Kandidatur erklärt. Dr. Frank Schönthaler gab ein kurzes Statement ab.

Der Wahlleiter stellte die Kandidatur von Dr. Frank Schönthaler als Vorstand/Leiter Business Solutions Community zur Wahl in offener Abstimmung fest. Die Abstimmung wurde eröffnet und sodann geschlossen. Der Wahlleiter stellte fest, dass bei 5 Enthaltungen Dr. Frank Schönthaler einstimmig gewählt wurde. Dieser nahm die Wahl an.

Der Wahlleiter beendete die Vorstandswahlen und gratulierte dem neu gewählten Vorstand.

Der wieder gewählte Vorsitzende übernahm als Versammlungsleiter die Versammlungsleitung vom Wahlleiter.

Der Versammlungsleiter dankte den ausscheidenden Vorständen Stefan Kinnen und Ralf Kölling für ihr Engagement.

Der Versammlungsleiter schloss die Versammlung um 18:45 Uhr und berief sie für den Folgetag um 08:30 Uhr am selben Ort wieder ein.

Samstag, den 8. Juni 2013

TOP 11 Arbeitsgruppen Regionalarbeit

08:37 Uhr

Der Versammlungsleiter eröffnete die Versammlung.

Michael Paege führte in die Arbeitsgruppen sowie deren Ziele ein, Konzepte für die Regionalarbeit zu entwickeln. Er erläuterte den aktuellen Status der Regiogruppen und die Steigerung der Termine 2013 im Vergleich zu 2012. Er dankte den Regioleitern. Die Aufteilung der Delegierten sollte wie die Arbeitsgruppen des Vortrages erfolgen, mit der Maßgabe, dass einige Delegierte in eine unterbesetzte Arbeitsgruppe wechseln.

Die Delegierten tagten sodann in einzelnen Arbeitsgruppen.

Der Versammlungsleiter unterbrach die Versammlung um 10:00 Uhr bis 10:15 Uhr für die Kaffeepause.

TOP 11 Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im Plenum und Diskussion zum weiteren Vorgehen

10:23 Uhr

Die Sprecher der Arbeitsgruppen stellten die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vor. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden sodann auf Folien zusammengefasst, um einen Beschlussvorschlag der Delegiertenversammlung zu haben. Es erfolgte in diesem Rahmen eine Aussprache der Delegiertenversammlung. Es wurde sodann übereinstimmend nachfolgender Punkteplan entwickelt:

Ziele der Regionalarbeit der DOAG soll sein:

